

Frankfurt am Main, 19. September 2018

Abellio Rail Mitteldeutschland

100 Prozent Marktniveau!

Die Ansage der GDL bei der ersten Verhandlungsrunde zu den haustarifvertraglichen Forderungen bei Abellio Rail Mitteldeutschland (ABRM) am 18. September 2018 in Halle war unmissverständlich: ab dem 1. Januar 2019 ist das Marktniveau zu 100 Prozent abzubilden! Diese Forderung ist abschlussrelevant und wird mit allem notwendigen Nachdruck verfolgt.

Das ist natürlich nicht die einzige Forderung der GDL. So werden, neben den Forderungen zum Konzernrahmentarifvertrag für das Zugpersonal (KoRa-ZugTV AB), unter anderem folgende Punkte gefordert:

- Angleichung aller Zulagen für alle Berufsgruppen auf das gleiche Niveau,
- Gewährung der Feiertagszulage auch am Oster- beziehungsweise Pfingstsonntag,
- stufenweise Erhöhung der Fahrentschädigung von 2,50 Euro auf das Marktniveau,
- Einführung von Regelungen bei Entgeltausgleich, sofern eine höherwertige Tätigkeit ausgeübt wird,
- Anrechnung sämtlicher Vorberufserfahrung in der jeweiligen Tätigkeit sowie
- die betriebliche Öffnung, Entgeltumwandlung auch für Job-Bikes zu nutzen.

Der Arbeitgeber zeigte sich grundsätzlich zu allen Punkten verhandlungswillig, wenngleich – und das verwundert nicht wirklich – seine Gewichtung eine andere ist. Misslich ist allerdings, dass ABRM zu den neuen Regeln zur persönlichen Planungssicherheit nicht sprachfähig war. Auch hier machte die GDL sehr deutlich, dass Abweichungen nach dem Modell „Gießkanne“ nicht im Interesse der Mitglieder sind. ABRM hat die Ernsthaftigkeit in den offen und direkt geführten Verhandlungen verstanden und der GDL bis spätestens 19. Oktober 2018 die Vorlage eines umfänglichen Angebotes zugesichert. Die nächste Verhandlungsrunde wurde für den 24. Oktober 2018 in Halle vereinbart.